

VEREINSSATZUNG

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr des Vereins

Der Verein trägt den Namen

DEUTSCH-SÜDAFRIKANISCHER FÖRDERVEREIN für benachteiligte Kinder.

Der Verein hat seinen Sitz in Bensheim-Auerbach. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Rechtsfähigkeit

Der Verein **soll** in das Vereinsregister eingetragen werden. .

§ 3 Zwecksetzung des Vereins

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos und nicht erwerbsfähig.

2. Der Zweck des Vereins besteht vorrangig in der Unterstützung südafrikanischer Kinder, die besonders bedürftig sind, weil sie z. B. Waisen sind oder Aids haben und in der Zusammenarbeit mit Waisenhäusern und karitativ und sozial tätigen südafrikanischen Vereinigungen und Institutionen. Des Weiteren übernimmt der Verein eine Aufklärungs- und Informationsfunktion über die Gefahren von AIDS in Südafrika gegenüber der Allgemeinheit und wird somit im Sinne des §52 Abs. 2 AO und des dort angeführten Zweckes der Völkeraufklärung tätig.

3. Die Vereinszwecke sind durch geeignete Maßnahmen wahrzunehmen wie z.B.:

- Evaluation von Bedürfnissen in der Erziehung der Kinder und deren Ausbildungsprogrammen
- Unterstützung medizinischer Programme bezüglich Entwicklung, Physiotherapie, Verhaltenstherapie
- Schaffung, Pflege und Förderung partnerschaftlicher Kontakte zu verschiedenen Kinderheimen in Südafrika
- Finanzielle Unterstützung bei der Suche nach Pflegefamilien in Südafrika
- Finanzielle Unterstützung bei der Erhaltung, Instandsetzung und baulichen Erweiterung vorhandener Gebäude
- Beratung und Hilfe bei der Organisation von Reisen zu den Kinderheimen in Südafrika
- Informationsveranstaltungen über kulturelle und wirtschaftliche

Entwicklung in den Kinderheimen Südafrikas.

- Informationsaustausch mit Vereinigungen, die ebenfalls der Förderung von Waisenhäusern und Kindern mit Aids in Südafrika dienen.

§ 4 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft wird schriftlich beantragt.
2. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Eine Ablehnung ist nicht zu begründen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
3. Die Mitgliedschaft können natürliche und juristische Personen erwerben, die im Einklang mit der Zwecksetzung des Vereins stehen. Dies gilt für jedes Mitglied.
4. Als Ehrenmitglied können natürliche Personen berufen werden, die sich um den Verein und seine Ziele besonders verdient gemacht haben. Die Berufung der Ehrenmitglieder erfolgt durch die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes.

§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss oder Tod. Der Austritt ist nur zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres möglich und mindestens vier Wochen im Voraus anzukündigen.
2. Über Ausschluss eines Mitglieds entscheidet die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit. Gründungsmitglieder können nur mit 3/4- Mehrheit ausgeschlossen werden.
3. Bei mehr als 3monatigem Zahlungsrückstand eines Mitgliedes kann der Vorstand das Ende der Mitgliedschaft feststellen. Bei besonders schweren Verstößen gegen die Grundsätze des § 3 kann der Vorstand einen sofortigen Ausschluss verfügen.

§ 6 Aufnahmegebühr und Mitgliedsbeiträge

1. Über Höhe und Fälligkeit der Aufnahmegebühr und des Mitgliederbeitrags entscheidet die Mitgliederversammlung. Die Beiträge und Gebühren sind nicht höher anzusetzen, als dies zur Deckung der durch die Vereinsaktivitäten anfallenden Kosten erforderlich ist.
2. Über Freistellungen von der Beitragspflicht entscheidet der Vorstand.

§ 7 Verwendung der Vereinsmittel

1. **Die Mittel** des Vereins dürfen nur für **die satzungsmäßigen Zwecke** verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine **Zuwendungen aus Mitteln des Vereins**.
2. Es darf keine Person **durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden**.
3. Die Verwaltungskosten, einschließlich der Reisekosten dürfen **3% der jährlichen Einnahmen** nicht übersteigen. R. Wennemer verpflichtet sich, höhere Verwaltungskosten durch Sonderzahlungen auszugleichen,

§ 8 Mitgliederversammlungen (MV)

1. Mitgliederversammlungen werden durch den Vorstand schriftlich und unter **Bekanntgabe der Tagesordnung** einberufen. Die Einladung hat mindestens eine Woche vorher per Post, fax oder E-Mail zu erfolgen.
2. Auf **Verlangen von mindestens einem Viertel der Mitglieder** muss der Vorstand eine MV einberufen.
3. Im ersten Quartal eines Kalenderjahres findet grundsätzlich **eine MV** statt.
4. Entscheidungen werden mit einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder getroffen. Eine Änderung des Vereinszwecks erfordert **eine 3/4-Mehrheit**. Die Beschlüsse der MV **sind zu protokollieren und vom Versammlungsleiter zu unterzeichnen**.

§ 9 Bildung des Vorstandes

1. Der Vorstand besteht aus 3 Personen.
2. Der Vorstand wird von der MV für die Dauer von 2 Jahren gewählt. Der erste Vorstand wird bis zum ersten Quartal 2008 im Amt bleiben. **Der Vorstandsvorsitzende sowie sein Stellvertreter werden vom Vorstand gewählt. Die Bestellung des Vorstandes ist jederzeit widerruflich, zwischen den jährlichen MV'en allerdings nur bei grober Pflichtverletzung.**
3. Der Vorstand ist nur **bei mindestens zwei anwesenden Vorstandsmitgliedern beschlussfähig**, von **denen mindestens einer der Vorstandsvorsitzende sein muss**. Bei der Beschlussfassung zählt bei **Stimmparität die Stimme des Vorstandsvorsitzenden doppelt**.
4. Um **sicherzustellen, dass der Verein jederzeit einen Vorstand hat, muss mit der Abwahl des alten Vorstandes ein neuer Vorstand gewählt werden (konstruktives Misstrauensvotum)**.

§ 10 Geschäftsführung, Vertretung und Verwaltung des Vereins

1. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Mitglieder des Vorstandes, darunter der Vorsitzende, vertreten.
2. Auf die Geschäftsführung des Vorstandes finden die für den Auftrag geltenden Vorschriften der §§665 bis 670 BGB entsprechende Anwendung.
3. Alle grundlegenden Angelegenheiten und Entscheidungen unterliegen der Beschlussfassung einer Mitgliederversammlung. Die Mitgliederversammlung bestimmt ein Vorstandsmitglied zum Schatzmeister, der Ausgaben und Einnahmen verbucht. Zu Beginn eines Kalenderjahres bestimmt die MV einen Revisor, der die Finanzverwaltung des Vereins des vergangenen Jahres prüft und auf der MV Bericht erstattet. Die MV entscheidet dann über die Entlastung des Vorstands.

§ 11 Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann mit einer Mehrheit von 3/4 aller Mitglieder beschlossen werden. Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall des begünstigten Zwecks fällt das Vermögen an eine inländische gemeinnützige Körperschaft der SOS Kinderdörfer mit der Auflage, es für Kinder in Südafrika zu verwenden.

§ 12 Errichtungsdatum

Die Satzung ist in der Versammlung der Gründungsmitglieder am 24.09.2005 beschlossen worden. Sie tritt sofort in Kraft.

§13 Unterzeichner des Gründungsprotokoll

Das Gründungsprotokoll haben zu unterschreiben:

R. Wennemer
K. Medelnic,
L. Paschke,
S. Schreckenberger,
G. Neequaye,
G. Wennemer,
F. Medelnic